

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

Schulschwimmen

SchulA

OBERBÜRGERMEISTER	
19. JAN. 2017	
3. BM	1. BM
2. BM	X

Maly

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 Stadtratsfraktion Nürnberg

 Rathausplatz 2
 90403 Nürnberg

 Tel: (0911) 231-5091
 Fax: (0911) 231-2930
 gruene@stadt.nuernberg.de

 Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
 U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 19.01.2017

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Thema „Schwimmen können“ beschäftigt uns immer wieder, vor allem, wenn neue Statistiken der DLRG veröffentlicht werden. In Bayern ist die Zahl der Badeunfälle mit tödlichem Ausgang besonders hoch. Schwimmen steht im Grundschullehrplan „Sport“, wird aber letztlich aus verschiedenen Gründen nicht immer und überall durchgeführt. Auch in den Lehrplänen der anderen Schularten ist Schwimmen Bestandteil.

Schwimmunterricht auch für die Lehrkräfte attraktiv zu machen, muss deshalb unser Ziel sein! Dabei spielt neben der Unterstützung der Lehrkräfte die Belegungskapazität in den Bädern eine wichtige Rolle.

Antrag für den Schulausschuss und die Sportkommission

In der Sportkommission am 2.12.2016 wurde über beide o.g. Aspekte berichtet. Es ergeben sich für uns folgende Fragen:

1. Es wird darüber informiert, dass von Schulen gebuchte Zeiten teilweise ohne Begründung nicht in Anspruch genommen werden. Gibt es darüber konkrete Zahlen?
2. Außerdem wurde festgehalten, dass in Sachen Belegung von Wasserzeiten noch Luft nach oben ist. Können und werden alle Wünsche von Schulen berücksichtigt? Werden Schulen konkret auf freie Kapazitäten aufmerksam gemacht?

Mit dem Projekt Seepferchen werden die Lehrkräfte bei der Durchführung des Schwimmunterrichtes sehr erfolgreich unterstützt. Im Schuljahr 2015/2016 konnten im Grundschulbereich 840 Kinder aus 42 Klassen im Rahmen des Projektes erreicht werden. Zu Beginn des Unterrichtes konnten 50% der Kinder nicht schwimmen, am Ende waren es noch 13%. Eine sehr positive Bilanz!

1. Es wäre sehr wünschenswert, dass das Projekt Seepferchen ausgebaut wird, damit möglichst viele Lehrkräfte Unterstützung erhalten und möglichst viele SchülerInnen davon profitieren. Welche Voraussetzungen kann die Stadt dafür schaffen?

Mit freundlichen Grüßen



Elke Leo
stellvertretende Fraktionsvorsitzende

www.gruene.rathaus.nuernberg.de